

	<b>Vorlagen-Nr.</b>	
	<b>0469-BR/2016</b>	

# Stadtverwaltung Eisenach

## Berichtsvorlage

<b>Dezernat</b>	<b>Amt</b>	<b>Aktenzeichen</b>
Dezernat I	01.1	

<b>Betreff</b>
<b>Zwischenbericht zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses StR/0145/2015 vom 27.01.15 zur Durchführung einer Regionalwirtschaftlichen Analyse im Bereich der Wirtschaftsförderung</b>

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Sitzungstermin</b>	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	01.03.2016	

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:			
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR <b>Inanspruchnahme</b> ./.. verausgabt ./.. vorgemerkt			
<b>= verfügbar</b>			
<b>Frühere Beschlüsse</b>			
Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:

**Sachverhalt:**

Auf Vorschlag der Oberbürgermeisterin hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 27.01.15 beschlossen, gemeinsam mit den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis beim Freistaat Thüringen einen Antrag auf Förderung zur Durchführung einer Regionalwirtschaftlichen Analyse zur Vorbereitung einer GRW-Förderung im Bereich der Wirtschaftsförderung zu stellen. Der Antrag wurde zwischenzeitlich durch das Landratsamt Wartburgkreis bei der Fördermittelstelle eingereicht.

Im Rahmen der Antragsbearbeitung hat die Fördermittelstelle darüber informiert, dass aus ihrer Sicht die zu fördernde Gebietskulisse räumlich größer gefasst werden sollte. Die beteiligten antragstellenden Kommunen haben diesen Hinweis des Landes aufgenommen und beraten. Es wurde festgelegt, dass im Rahmen der Antragstellung ergänzend zur Stadt Eisenach und den beiden Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis auch weitere Räume in unmittelbarer Nachbarschaft mit Bezug zur Region untersucht werden sollen.

Die Oberbürgermeisterin informiert darüber, dass der Stadtratsbeschluss zwar insoweit umgesetzt wurde, dass der Antrag auf Förderung gestellt worden ist, sich aber die mit der Antragstellung verbundene konkrete Umsetzung zur Förderung der Regionalwirtschaftlichen Analyse noch nicht erfolgt ist.

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin